

Joachim von Lattorf

Hier wurden nur Lebensdaten des Domherrn v. Lattorf zusammengestellt, der als Senior des Domkapitels und Obödientiar von Gramsdorf die Zustimmung zum Wechsel Atzendorfs unter die Herrschaft der Baumeisterei des Domkapitels gab. In Atzendorf lebte im 16. und 17. Jahrhundert eine Bauernfamilie namens Lattorf, über deren genealogische Beziehungen zur Adelsfamilie dieses Namens nichts bekannt ist.

5. Brief

LASA, MD,A3a, 68, Nr.75 fol. 06V

25.03.1567.

Wir armen untertanen fügen euren gnaden und gunsten untertänigst abermals klagend zu wissen, nachdem wir mit herrendiensten an euer gnade und gunsten durch herr **Lattorffen** sein verweist worden, so ist uns dazumal die gnädige vertröstunge geschehen, dass wir nicht weiter sollten beschwert werden mit diensten, als dann wir auch zuvor vollbracht und geleistet hätten.

| Jahr | Joachim v. Lattorf | Quelle ¹ |
|-----------------|---|-----------------------------|
| *um 1480 - 1564 | Dompropst in Havelberg , Domherr von Halberstadt, Magdeburg und Merseburg , Stiftsherr von St. Gangolphi, Magdeburg | Wentz, HVB S.156 |
| um 1480 | um 1480 als Sohn des Matthias d. Ä. v. Lattorf in Klieken geboren. Brüder: Wolfgang Ernst, Cune, Christoph, Hans [Komtur des Deutschen Ordens in Buro], Jacob, Matthias d. J. | |
| 1493 | Mit Johann v. Walwitz Studium in Leipzig | |
| 1501? | Mit J. v. Walwitz Studium in Bologna | |
| 1502 | 1502 immatrikuliert in Wittenberg WS, baccalaureus artium | Wentz, MD S. 406 |
| 1504 | 1504 baccalaureus artium in Wittenberg | Wentz, HVB S.156 |
| 1514 | 18.04.1514 Majorpräbende in Magdeburg | Wentz, MD S.406 |
| 1519 | 03.05.1519 in Rom Der italienische Geistliche Laurentius Pignatius lobt den Magdeburger Domherrn J. v. Lattorf bei Papst Leo X. ² als de Nobili & militari genere ex utroq, parente procreatus. | Beckmann S. 235 |
| 1519 | 03.05.1519 dem Papst Leo X. für die Propstei Nienburg empfohlen | Beckmann. Hist Anh. 7 S.235 |
| 1519 | Als Testamentsvollstrecker des Fürsten Georg berufen. | Beckmann S. 235 |
| 1520 | 1520 Domprobst zu Havelberg | Adels-Lex S.410 |
| 1523 | 1523 Lehnbriefe Dorf Groschwitz [Grochewitz] Brüder Ernst von Lattorf , wenn der nicht mehr: Wolfgang von Lattorf , wenn der nicht mehr: Cune der Elter, Joachim (Domherr zu Magdeburg), Christoph, Hans ³ , Jacob, Matthias d. J. [Matthias II. , Herr auf Klieken] | Beckmann S. 235 |
| 1525 | 07.09.1525. Domdechante, mit Sebastian Langhans , Möllenvogt, vom Erzbischof ernannte Commissarien im Streit mit Kloster Berge | UBB S.463 |
| 1530 | 1530 mit J. v. Walwitz Verhandlungen mit den Erzbischöflichen und bischöflichen Räten in Halberstadt | Ausfeld S.93 f. |
| 1530 | 1530??? Vergleich zwischen [den Brüdern] Joachim [Domdechante] , Hans und Matthies Lattorf [Matthias d. J. , Herr auf Klieken] | Beckmann S. 235 |
| 1530 | 23.07.1530 Eintragung in das Bruderschaftsbuch St. Maria dell'Anima in Rom | Wentz, MD S.406 |
| 1535 | 12.04.1535 bei der Bischofswahl Stimme der Fürsten Georg v. Anhalt | Westphal |
| 1535 | 01.06.1535 Ankunft in Rom . | Wentz, MD S.406 ff |
| 1539 | 1539—1556 Stift St. Gangolf. Thesaurar J. v. Lattorff | Wentz, MD S.406 ff.; 437 |

- 1540 25.05.1540 Thesaurarius und Stiftsherr von St. Gangolph, **Magdeburg** Wentz, HVB S.156
- 1542 1442 Einsatz für den katholischen Gottesdienst und das Konzil Hertel/Hülße: S.451
- 1542/43 Im Jahre 1542/43 begab sich der Domherr **J. v. Lattorff**, der sich bereits 1530 und 1535 an der Kurie aufgehalten hatte, erneut nach Rom, um im Auftrage des Domkapitles einen Prozeß gegen den Domherrn **Johann v. Meyendorff** zu führen, der beschuldigt wurde, sich unrechtmäßig in den Besitz der Häuser **Ummendorf** und **Altenplathow** gesetzt zu haben. Wentz, MD S.97
- 1547 Ende 1547 reisen die Magdeburger Domherren **Joachim v. Lattorf** und **Johann v. Walwitz** zum Reichstag nach **Augsburg**. LASA, MD, Domkap. Allgem. Nachtrag II.9
- 1547 10.12.1547 **Augsburg**. Magdeburger Domherren JOHANN VON LATTORF und J. v. WALWITZ an Domkapitel zu **Magdeburg**. Bote: W. Keller vom Halberstädter Domkapitel. Der Vizekanzler und Bischof von **Arras** verlangt von den Domherren eine Vollmacht für Verhandlungen auf dem Reichstag zu **Augsburg**. Beide Domherren bitten das Domkapitel um Ablösung von ihrem beschwerlichen Posten. Das Leben ist teuer und das Zehrgeld wird nicht reichen. Reg. Augsburg
- 1548 30.01.1548 **Augsburg**. Magdeburger Domherren JOHANN VON LATTORF und J. v. WALWITZ an Domkapitel zu **Magdeburg**. Erhielten bisher trotz der inzwischen eingetroffenen Vollmacht keine Audienz. "Wer da schmeret der fährt, weil das schmer verschmeret ist, knarrt der karren." Reg. Augsburg
- 1548 04.03.1548 **Augsburg**. Magdeburger Domherren **Joachim v. Lattorf** und **Johann v. Walwitz** an Domkapitel zu **Magdeburg**. Sie haben auf dem Reichstag gegen die Belehnung des Kurfürsten **Moritz von Sachsen** mit **Magdeburg** protestiert. Beide Domherren bitten das Domkapitel um Ablösung von ihrem beschwerlichen Posten. Das Leben ist teuer und das Zehrgeld wird nicht reichen. Sie sind krank, alt, tragen mit der Gesandtschaft eine große Last und bitten um Ablösung. Das Geld ist wie Schnee geschmolzen. Reg. Augsburg
- 1548 04.05.1548 **Augsburg**. Magdeburger Domherren **J. von Lattorf** und **J. v. Walwitz** an Domkapitel zu **Magdeburg**. Sie sind krank, alt, tragen mit der Gesandtschaft eine große Last und bitten um Ablösung. Das Geld ist wie Schnee geschmolzen. Das Kapitel soll nichts Öffentliches gegen Magdeburg unternehmen, das Stift hätte den Schaden davon. "Die Exekution der reichsacht wird schaden mit sich bringen - tun ihn nicht die feinde, so tun ihn doch die freunde. So wird es kommen und alles der pfaffen schuld sein." Die Landschaft⁴ soll gegen Magdeburg aufgerufen werden. Reg. Augsburg
- 1548 27.05.1548 **Augsburg**. Magdeburger Domherren J. von Lattorf und J. v. Walwitz an Domkapitel zu **Magdeburg**. Erzbischof **Friedrich** ⁵ist auf dem Reichstag eingetroffen. Es gibt Spannungen zwischen dem Erzbischof und dem Kurfürsten [seinem Vater Joachim II. Hektor (1505-1571) Kurfürst 1535-71] von Brandenburg. Papst Julius III. (1550-1555) will den postulierten Koadjutor annehmen. Der Erzbischof will alles durch den Papst entscheiden lassen. Reg. Augsburg
- 1551 1551 und 1552 in **Rom** für den erwählten Erzbischof **Friedrich IV.** tätig. Hier bekennt er sich als katholisch. Hertel-Hülße S.55
- 1556 18.03.1556 in **Halberstadt** als Dompropst in absento durch seinen Prokurator **Johannes Fugius**, Domherr zu **Halberstadt**, eingeführt. Wentz, HVB S.156
- 1558 **Andreas v. Holtzendorff** wurde 1558 Lutheraner und heiratete, ohne seine Pfünde zu resignieren. Die Mehrzahl der Domherren war katholisch gesinnt. Man sperrte daher dem widerspenstigen Domherren seine Einkünfte, und **J. v. Lattorff** reiste noch einmal nach Rom, um die Exkommunikation Holtzendorffs zu erreichen. Wentz, MD S.98

- 1558/59 **J. v. Lattorff**, 1558/59–1562 Domkellner Wentz, MD S.437
- 1558 1558 Ablehnung der Wahl zum Domdechanten in **Magdeburg** Wentz, HVB S.156
- 1559 1559 Senior des **Magdeburger** Domkapitels Wentz, HVB S.156
- 1559 vor 31.08.1559 **J. v. Lattorf** resigniert die Dompropstei in **Halberstadt** Wentz, HVB S.156
- vor 1561 **J. v. Lattorff** Senior des Magdeburger Domkapitels Wentz, MD S. 406
- 1561 1561 Lehnbrief **Grochwitz: Wolf Ernsts v. Lattorf** und seiner Beckmann S. 235 f
Leibeserben, wenn der nicht mehr ist, seine Brüder **Joachim**, Domherr zu **Magdeburg**, **Hans**, Komtur zu **Burou**, und **Matthies**, Gebrüder zu Lattorf.
- 1561 29.06.1561 (Freitag nach der Stuhlfeier Peter und Paul) Vertrag zwischen dem Domkapitel und **J. v. Lattorf**, dem Obödientiar von **Gramsdorf**, über das Dorf **Atzendorf**. LASA, MD, Cop. 116 fol. 20v
Domdechant **Christoff v. Moellendorf**, Senior und **J. v. Lattorf**, Obödientiar **Gramsdorf**
- 1562 1562 J. v. Lattorf betreibt in **Rom** die Exkommunikation und Remotion **[Entfernung]** des Domherrn **Andreas Holtzendorff**, der sich in **Magdeburg** als erster öffentlich zu lutherischen Lehre bekannt und verheiratet hatte. Wentz, HVB S.156
- 1563 17.11.1563 Kirche in **Remkersleben** zahlt 15 Groschen Zins von einer Windmühle an den Domherrn **J. v. Lattorf** in **Magdeburg** Kirchenvis. 1564 S.35
- 1564 09.05.1564 (a. Z.) stirbt **Joachim . v. Lattorf**, Domherr, Obedientiar und Senior des Magdeburger Domkapitels, in Leipzig. LASA, MD, Cop, 189 fol. 461R [Film-S. 318]
- 1564 18.12.1564 Vertrag zwischen Domherren und **[den Brüdern] Sigmund** und **Ernst v. Lattorf** [1572 Komtur zu **Buro**] (auch für ihre unmündigen Brüder) zu **Quast** wegen des Testaments ihres verstorbenen Bruders, des Domherrn **J. v. Lattorf** LASA, MD, Cop. 116 fol. 38 f.
Das Domkapitel wollte das Testament nicht anerkennen. Haben ihr legat **[Vermächtnis]** im testament (800 taler 100 böhmische groschen) angenommen, und sich damit von solchem testament genzlich abfinden lassen, sie verzichten damit aber nicht auf die abgaben vom **Magdeburger** hof **J. v. Lattorfs**.
- 1604 1604+. Bis auf **Matthias v. Lattorf** starben alle **Lattorfs** ohne Beckmann S. 236
Leibeserben. **M.** nahm in seiner Jugend an den französischen Kriegen teil. Besitzer des Adligen Gutes zu **Groß Salze**, **Klieken**, **Quast**, **Grochwitz**, **Lindow**.

Anmerkungen

¹ **Sigel, Literatur- und Quellenverzeichnis**

- Adels-Lexikon Ernst Heinrich Kneschke (Hrsg.): **Neues allgemeines Deutsches Adels-Lexicon**. Neun Bände. Voigt, Leipzig 1859–1870. **Band 5: Kalb – Loewenthal**. Leipzig 1864 (Volltext in der Google-Buchsuche).
- Ausfeld E. Ausfeld: **Irrungen zwischen der Stadt Oebisfelde und denen v. Bülow (1429-1432)**. MGBll. Heft 37.1/1902 S.91-102
- Beckmann Johann Christoff Beckmann: **Historie des Fürstenthums Anhalt** von dessen alten Einwohnern und einigen annoch verhandelten Alten Monumenten Zerbst MDCCX [1710]
- Hertel/
Hülße Friedrich Wilhelm Hoffmann :**Geschichte der Stadt Magdeburg**. Bd. I **Neu bearb. von G. Hertel und Fr. Hülße**.
- Kirchen
visitation. 1564 Fr. H. O. Danneil [Hg.]: **Protokolle** der ersten lutherischen **General-Kirchen-Visitation** im Erzstifte Magdeburg anno 1562 - 1564. Magdeburg 1864
- Krünitz/
Rädlein Oekonomische Encyclopädie oder allgemeines System der Staats= Stadt= Haus= und Landwirthschaft in alphabetischer Ordnung von D. Johann Georg Krünitz.
[\[http://www.kruenitz1.uni-trier.de/xxx/r/kr00327.htm\]](http://www.kruenitz1.uni-trier.de/xxx/r/kr00327.htm)
- LASA, MD Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt, Magdeburg
- LASA, MD,
Cop. 116 **Manualium des Magdeburger Domkapitels 1559-1610**
- LASA, MD,
Cop. 189 **Brief-, Kopial- und Konzeptbuch des Domkapitels zu Magdeburg** [1559 - 1569]
- Reg. Augsburg **Regesten einiger Briefe vom Reichstag zu Augsburg**. [1547-1548]. In: Neue Mitteilungen des Thüringisch-Sächsischen Historischen Vereins. Halle (1875) [S. 187-255]
- UBB H. Holstein [Bearb.]: Urkundenbuch des Klosters Berge bei Magdeburg. Halle 1879
- Wentz, HVB Gottfried Wentz, **Das Bistum Havelberg**. Walter de Gruyter. Berlin 1933
- Wentz, MD Gottfried Wentz: **Germania Sacra. Das Erzbistum Magdeburg**. 1. Bd. Teil 1. **Das Domstift St. Moritz in Magdeburg**. Bearb. v. Gottfried Wentz u. Berent Schwineköper. Berlin/New York 1972
[\[http://personendatenbank.germania-sacra.de/files/books/AF%201%20Wentz,%20Schwinekoeper%20Teil%201,1%20und%201,2.pdf\]](http://personendatenbank.germania-sacra.de/files/books/AF%201%20Wentz,%20Schwinekoeper%20Teil%201,1%20und%201,2.pdf)
- Westphal Westphal-Blachny: **Fürst Georg der Gottselige von Anhalt**

² **Leo X.** (geboren als **Giovanni de' Medici**; * 11. Dezember 1475 in Florenz; † 1. Dezember 1521 in Rom) war vom 11. März 1513 bis zu seinem Tod Papst. In sein Pontifikat fällt der Beginn der Reformation. [\[https://de.wikipedia.org/wiki/Leo_X.\]](https://de.wikipedia.org/wiki/Leo_X.)

³ **Hans v. Lattorf**: 1528 Komtur zu **Buro** und **Aken**, +1571

⁴ **Landschaft**: Figürlich werden die Land=Stände einer Provinz als ein Ganzes betrachtet die Landschaft genannt, welchen Nahmen auch wohl ein besonderer von derselben niedergesetzter Ausschuß führt, die Angelegenheiten der gesammten Landschaft in ihrem Nahmen zu verwalten. [\[Krünitz\]](#)

⁵ **Friedrich von Brandenburg** (*12.12.1530 **Berlin**; +02.10.1552 **Halberstadt**) aus dem Geschlecht der Hohenzollern war als **Friedrich IV.** von 1551 bis 52 Fürsterzbischof von **Magdeburg** und als **Friedrich III.** Fürstbischof von **Halberstadt**.
[\[https://de.wikipedia.org/wiki/Friedrich_von_Brandenburg_\(1530%E2%80%931552\)\]](https://de.wikipedia.org/wiki/Friedrich_von_Brandenburg_(1530%E2%80%931552))